

FRÜHLING 2024



DAS SIND PAUL & PETRA PASCHINGER!



DAS REINIGUNGSTEAM DER GEMEINDE

Petra und Paul besuchen heute das Reinigungsteam der Gemeinde Pasching. Im Rahmen eines Schulprojektes dürfen sie bei ihnen mitarbeiten und erfahren dabei allerhand Interessantes.

Zuerst lernen die zwei Carina kennen. Sie ist die Koordinatorin, also die Leiterin des Teams. Carina erklärt den Kindern, dass das Team für ganz viele Gebäude in Pasching verantwortlich ist. Dazu gehören die Schulen, Kindergärten, Krabbelstuben, die Horte, aber auch das Rathaus, die öffentlichen Toiletteanlagen, das Jugendzentrum, das Waldbad und noch einiges mehr.

Zu den Hauptaufgaben der Reinigungskräfte in den Schulen gehört die sogenannte Unterhaltsreinigung, wie zum Beispiel das Abwischen der Tische und der Waschbecken, das Kehren und Wischen der Böden, allgemeines Abstauben, das Auffüllen von Handtüchern und Seife, sowie das Entsorgen des Abfalls. "Um ein durchschnittliches Klassenzimmer zu reinigen, benötigen wir etwa 20 Minuten", sagt Carina zu den Kindern, "einmal in der Woche wird zusätzlich ganz genau gereinigt."



20 MIN PRO KLASSE

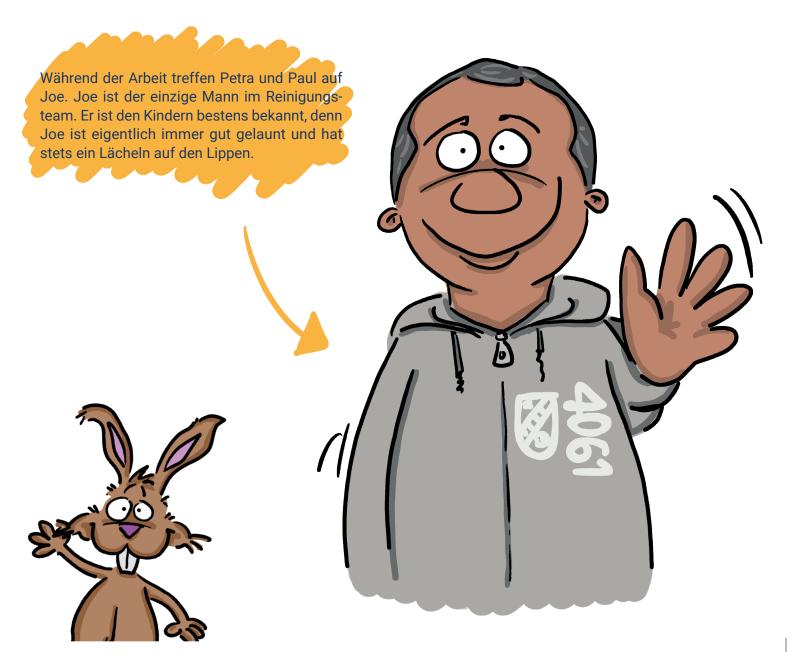
"Neben dem Reinigen der Gemeinderäumlichkeiten hat das Team aber noch ein paar andere Aufgaben. Wir machen die Ausspeisung, arbeiten in der Frühaufsicht, helfen aus beim Kindergartenbus und immer wieder mal dürfen wir als Dolmetscher, also Übersetzer, helfen. Wir haben Mitarbeiter:innen aus elf Ländern. Das ist bei Verständigungsschwierigkeiten zwischen Eltern und Lehrer:innen oft hilfreich."

- REINIGUNG
- FRÜHAUFSICHT
- AUSSPEISUNG
- KINDERGARTENBUS
- ÜBERSETZER :-)

Petra und Paul helfen Carina in der Garderobe der Volksschule den Boden zu wischen. Paul fällt dabei auf, dass das mit den vielen umherliegenden Schuhen und Schlapfen gar nicht einfach ist. Carina stimmt ihm zu und meint, dass die Kinder dem Reinigungspersonal die Arbeit sehr einfach erleichtern könnten. Wenn die Schulkinder ihre Schuhe auf das Gitter stellen und nicht umher liegen lassen, ihre Sessel am Ende des Tages auf den Tisch stellen, Papierschnipsel selber aufheben und den Müll richtig trennen würden, dann wäre die Arbeit für uns sehr viel leichter.

Petra gibt zu, sich darüber noch nie Gedanken gemacht zu haben und verspricht Carina, künftig auch nicht mehr mit den Papierhandtüchern auf den Toiletten zu spielen.





Paul erzählt Carina, dass seine Lehrerin ihn und seine Klassenkollegen:innen immer wieder darauf hinweist, den Müll ordentlich zu trennen und am Ende des Tages die Klasse zusammenzuräumen.

Er und seine Freunde versuchen zwar, die Klasse ordentlich zu verlassen, das gelingt aber nicht immer. Am nächsten Morgen sind jedoch die Tische stets ordentlich gestellt, der Boden gesäubert und alles ist wieder wie es sein sollte. Der Unterrichtstag kann von Neuem beginnen und man fühlt sich im Klassenzimmer wieder wohl. Man könnte fast meinen, als wären Wichtel in der Nacht unterwegs gewesen, die wieder alles sauber gemacht hätten.

Carina muss lachen als Paul ihr das so erzählt, sie freut sich aber und stimmt dem Jungen zu. Auch Petra ist ganz begeistert von der tollen Arbeit des Reinigungsteams und nun, wo sie selbst mitarbeiten durfte, weiß sie diese noch viel mehr zu schätzen.

Carina bittet die Kinder sich einfach einmal vorzustellen wie es in der Schule aussehen würde, wenn diese "fleissigen Wichtel" nicht kommen würden. Spätestens nach drei Tagen würde sich keiner mehr wohl fühlen.







ROSI SORGT IM RATHAUS FÜR ORDNUNG



Jedoch nicht nur die Kinder in den Schulen und den anderen Betreuungseinirichtungen kommen in den Genuß der helfenden Wichtel. Auch die erwachsenen Mitarbeiter:innen im Rathaus sind froh, wenn ihr Arbeitsplatz stets sauber und in Ordnung gehalten wird.

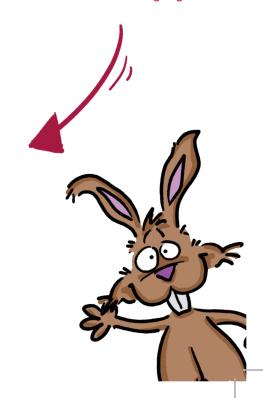
Petra und Paul sind am Ende des langen Arbeeitstages im Team der Reinigungskräfte ganz erschöpft. Sie fragen Carina was sie sich denn von den Kindern und den anderen Menschen wünschen würde. Schmunzelnd gibt ihnen diese zur Antwort: "Wir freuen uns, wenn wir von allen höflich gegrüßt werden. Ein "Guten Morgen!" oder "Auf Wiedersehen!" hat ja noch niemanden weh getan, oder?"

Petra und Paul verabschieden sich bei Carina und nehmen sich vor, künftig ganz besonders freundlich zu grüßen, wenn sie einem "grau-grünen Wichtel" über den Weg laufen.



DAS TEAM

Insgesamt sind 21 Damen und ein Mann im Team der Reinigung.



ZEITREISE





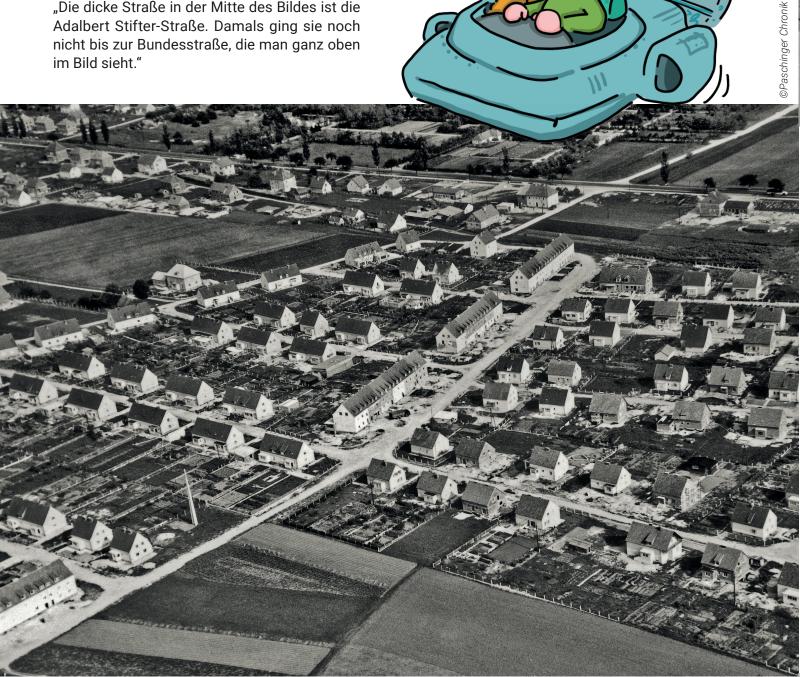
Petra und Pauls Großvater zeigt ihnen ein altes Foto von Langholzfeld. Es wurde von einem Flugzeug aus aufgenommen.

"Das sieht aber gar nicht so aus wie heute", bemerkt Petra und will von ihrem Großvater wissen, wie alt es denn ist. Ihr Großvater betrachtet das Foto ganz genau, muss dann aber eingestehen, dass er nicht sagen kann, in welchem Jahr es gemacht wurde. Er weiß aber, dass die Siedlung in den 1950er Jahren gebaut wurde. In etwa aus dieser Zeit dürfte das Foto stammen. Die Kinder staunen über das Bild und versuchen anschließend sich darauf zu orientieren.

"Ganz unten im Bild seht ihr ein leeres Feld", erklärt der Großvater, "dort steht heute die Volksschule Langholzfeld."

"Die dicke Straße in der Mitte des Bildes ist die

Petra und Paul stellen sich vor, sie hätten eine Zeitmachine. Dann könnten sie in die Zeit der Gründung von Langholzfeld zurückfliegen und alles noch genauer betrachten.





Da die Geschwister von dem alten Foto von Langholzfeld so begeistert sind, suchte er ein weiteres. Darauf ist der Ortskern von Pasching zu sehen.

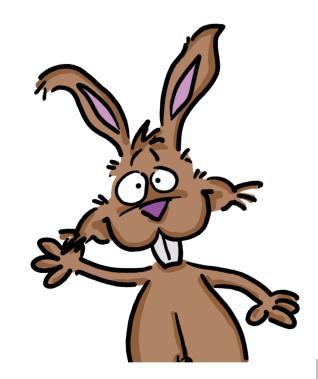
Der Großvater erklärt, dass das Foto aus dem Jahr 1960 sei. Damals gab es das moderne Kinderzentrum und das Rathaus noch nicht.

Man kann jedoch in der Mitte des Bildes gut die alte Kirche erkennen.

Petra stellt fest, dass ganz viele Bauernhöfe zu sehen sind. Diese gibt es in Langholzfeld nicht. Großvater erklärt Petra, dass es daran liegt, dass Langholzfeld im Grunde auf leeren Felden neu gebaut wurde. Der Ortskern Pasching ist jedoch bereits sehr alt und über Jahrhunderte gewachsen. Hier leben und arbeiten sehr viele Bauern.

Um den Kindern die Orientierung auf dem alten Bild zu erleichten, markiert der Großvater ein paar wichtige Stellen und nummeriert sie.

- 1. ALTE VOLKSSCHULE
- 2. HEUTIGE POLIZEI
- 3. HEUTIGES KINDERZENTRUM



RÄTSELSPASS

1. WIE VIELE OSTERHASEN FINDEST DU IN DIESEM HEFT?



2. ALS KLEINES DANKESCHÖN FÜR DIE VIELEN EIER HAT DER OSTERHASE DEN HÜHNERN NEUE T-SHIRTS BEMALT. WELCHE FARBEN BEKOMMT DAS T-SHIRT DES LETZTEN HUHNES?









